

Ein seltsames und arbeitsreiches Jahr

Der BürgerInnenVerein Rieselfeld BIV e.V. zieht Bilanz

Wir wissen es alle: 2020 war ein ungewöhnliches, ein seltsames, ein besonderes Jahr. Einige Veranstaltungen des BürgerInnenVerein Rieselfeld BIV e.V. – wie z.B. den Frühjahrsempfang im März und das Rieselfelder Stadtteilstift im Juli – fielen dem Lockdown und den folgenden Beschränkungen zum Opfer. Andere feste Termine, wie Vorstandssitzungen und die Stadtteilkonferenz konnten dank digitaler Technik aerosolfrei stattfinden. Wir rechnen damit, dass das wohl noch eine Weile so weitergehen wird.

Mehrere „große“ Themen...

Trotz aller Widrigkeiten ist es dem BIV 2020 gelungen, einige der wichtigsten Themen im und



für das Rieselfeld weiter voranzubringen. Dazu gehörten im Frühsommer die Erinnerung an die Schutzbedürftigkeit des Naturschutzgebiets Rieselfeld, das – teilweise unter Missachtung der Schutzzonen - im ersten Lockdown stark frequentiert wurde. Nach einer Begehung mit Harald Schaich vom Umweltamt der Stadt Freiburg entwickelte der BIV-Vorstand einen Flyer mit den wichtigsten Regeln und installierte im Sommer eine Infotafel am Bollerstaudenweg, an den das NSG westlich

direkt angrenzt. Außerdem wurden die Absperrungen zwischen den begehbaren Wegen und dem FFH-Schutzgebiet erneuert.

Die Nachricht, dass der Baustellenverkehr zum Bau des 3. und 4. Gleises der Rheintalautobahn über die schmale und nur für Fuß- und Fahrradverkehr zugelassene Mundenhofer Straße erfolgen sollte, versetzte den AK IGEL in Alarmbereitschaft. Gemeinsam mit dem AK-Sprecher Helmut Mielitz wurde eine Pressemitteilung verfasst und die Öffentlichkeit auf die unzumutbare und gefährliche Planung hingewiesen.



Die kontinuierlichen Bemühungen um die Schonung des Langmattenwäldchens zwischen



Rieselfeld und dem projektierten Stadtteil Dietenbach als Klimaschutz- und Naherholungszone mündeten in einen Appell an den Oberbürgermeister und den Gemeinderat der Stadt Freiburg. Der BIV akzeptiert das Ergebnis des Bürgerentscheids pro Neubaugebiet Dietenbach, möchte sich aber nicht damit abfinden, dass mehr Bäume als ursprünglich geplant, weichen sollen. Der Prozess ist trotz der zwar verständnisvollen, aber im Ergebnis ablehnenden

Haltung der Gemeinderats-Mitglieder nicht abgeschlossen. Mit der Berufung des BIV-Vorsitzenden Andreas Roessler in die Gemeinderätliche AG Dietenbach ist hier zumindest ein starker Fürsprecher des Waldes direkt eingebunden.

Ein weiteres Dauerthema ist der Ringschluss der VAG-Stadtbahn-Linie 5: die Fortführung der Linie 5 von der Endhaltestelle in Dietenbach durch eine Trasse über die B 31 und Dreisam zur Haltestelle Paduaallee. Die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine unterstützt die Idee des BIV und konnte als prominenten Mitstreiter und Experten den ehemaligen Prokuristen der VAG, Hans Bogel, gewinnen. Der BIV-Vorstand bleibt im Gespräch mit den Planern und Verkehrsverantwortlichen der VAG.

... und viele alltägliche Themen

Neben der aktiven Unterstützung des Fuß- und Radentscheids in Freiburg durch Unterschriftensammlung im Stadtteil beteiligte sich der BIV mit einer Spende an der Finanzierung des von der KIOSK-Gruppe ÄwiR initiierten Bewegungsparcours im Stadtteilpark. Die jährliche Stadtteilputzete konnte im März noch stattfinden, die traditionelle Prämierung der schönsten Baumscheiben war nicht mehr persönlich möglich. Im Verlauf des Jahres verschickte der BIV sechs Rundbriefe sowie einige Rundmails mit Informationen über die aktuellen Aktivitäten im BürgerInnenVerein Rieselfeld, die auf großes Interesse und nachhaltige Akzeptanz stießen. Der Infoflyer über das Selbstverständnis und die Aufgaben des BIV wurde 2020 aktualisiert und neben den etablierten Arbeitskreisen Verkehr, Natur & Landschaft, Inklusion, Wochenmarkt, Kinder & Jugend, SeniorInnen und IGEL nahmen zwei neue AKs ihre Arbeit auf: Der AK „Alter und Digitales“ (Sprecher: Charly Strödter) kümmert sich um die Einbindung älterer Menschen in die Chancen digitaler Formate und der AK „Dietenbach“ (Sprecher: Harald Kiefer) richtet seinen Fokus weiterhin auf die Schonung des Langmattenwäldchens.

Der BIV vertritt die Interessen der Rieselfelder BürgerInnen – jetzt Mitglied werden!

Weitere UnterstützerInnen sind jederzeit willkommen: Alle erwachsenen RieselfelderInnen, Familien und Firmen können sich aktiv (z.B. durch Gründung eines AK im BIV) oder indirekt (als Mitglied) dazu beitragen, dass wir unseren Stadtteil lebenswert erhalten können! Infos zu den Inhalten unserer Arbeit und das Antragsformular für eine Mitgliedschaft zum geringen Beitrag von 10 Euro/Jahr als Einzelperson oder 15 Euro/Jahr als Paar gibt es auf biv.rieselfeld.org und im aktuellen Flyer. Gerne nehmen wir auch Vorschläge und Anregungen auf. Eine Mail an sigrid.hofmaier@gmail.com genügt.

Sigrid Hofmaier, Öffentlichkeitsarbeit BIV e.V., 27. Dezember 2020